

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	12 100 000	12 100 000	12 100 000	12 100 000	12 100 000
Reservefonds I	1 210 000	1 210 000	1 210 000	1 210 000	1 210 000
Freie Rücklage	1 800 000	1 800 000	1 800 000	1 800 000	1 200 000
Wohlfahrtsfonds	100 000	283 976	326 328	360 720	388 687
Ignatz-Nacher-Fonds	—	300 041	343 146	372 013	397 565
Verbindlichkeiten					
Hypotheken	406 817	1 771 915	1 227 869	774 239	773 140
5% Obligationsanleihen von 1921, 1922 und ältere Anleihen	161 346	4 914	4 232	3 848	3 575
8% (6%) Obligationsanleihe vom Jahre 1926	—	5 000 000	5 000 000	5 000 000	5 000 000
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungs- gesellschaften	—	—	—	2 440 606	1 472 891
Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen					
Warenkreditoren	5 296 379	10 948 622	8 119 853	271 433	162 102
Verschiedene Kreditoren		6 294 560	6 617 692	5 069 260	3 530 151
Einlagen		249 054	244 539	234 230	199 882
Kauttionen	—	—	—	382 986	364 440
Verbindlichkeiten aus transsitierten Wechseln	Unter „Kreditoren“ verbucht	—	—	4 502 717	4 031 615
Verbindlichkeiten gegenüber Banken				655 000	400 000
Währungskredite				—	—
Reichsmarkkredite	—	—	—	—	—
Noch nicht eingelöste Dividende u. Obligations- kupon	966 000	2 772	3 398	3 864	4 435
Transitorische Posten	—	—	—	—	—
Rückstellung für Obligationszinsen	—	200 000	200 000	200 000	150 000
Biersteuer	—	1 520 588	1 892 955	1 052 873	1 117 059
Sonstige Rückstellungen	361 820	1 270 883	1 235 030	1 411 052	1 268 292
Passiv-Aufwertungsposten	—	119 737	98 961	99 149	—
Avale	(200 253)	(2 175 424)	(1 619 584)	—	(653 422)
Autokaskoselbstversicherung	—	—	—	160 084	—
Gewinn	—	2 012 812	1 927 852	1 265 963	846 812
Summa	22 402 363	45 089 874	42 351 906	39 370 038	34 699 205

Erläuterungen zur Bilanz per 30. 9. 1932: Unter dem Anlagevermögen erscheint erstmalig als besonderes Konto **Forderungen an die Grundstücksgesellschaft**. Diese Forderung ist dadurch entstanden, daß die Ges. ihrer Grundstücksgesellschaft zum Erwerb von Grundstücken und zur vorzeitigen Ablösung von Pfandbriefhypotheken die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt hatte. — Der bei dem **Beteiligungs-Konto** erscheinende Abgang ist dadurch entstanden, daß die Aktien der Dortmunder Stifts-Brauerei an die Hotel-Gesellschaft Alexanderplatz m. b. H. verkauft wurden. — Der in den **Warenbeständen** ausgewiesene Betrag ist diesmal niedriger als im Vorjahr. Es ist dies darauf zurückzuführen, daß die Ges. in diesem Jahr zum größten Teil ihren Bedarf für das kommende Jahr erst nach dem 30. September eindeckte. Der Einkauf der Gerste und des Hopfens konnte inzwischen so weit gefördert werden, daß der Bedarf für das laufende Geschäftsjahr voll gedeckt ist. — Die Inanspruchnahme durch die Kundschaft für die Hergabe neuer **Darlehen** hielt sich etwa im Rahmen des Vorjahres, doch ist bemerkenswert, daß die Gesamtsumme der auf die Darlehen geleisteten Amortisationen in diesem Jahr die Summe der neu gegebenen Darlehen erstmalig überstieg. Die Ges. hat auf diesem Konto endgültige und vorsorgliche Abschreibungen im Gesamtbetrage von 1466 770 RM vorgenommen. — In dem Konto **Wechsel** ist der Restkaufpreis der aus dem Portefeuille seinerzeit verkauften Aktien und Beteiligungen enthalten. Weiterhin sind darin Wechsel enthalten für an die Ges. nahe- stehende Unternehmungen vorübergehend gewährte Darlehen. — Im Portefeuille der Hotel-Gesellschaft Alexanderplatz m. b. H., an der die Ges. durch ein Minoritätspaket beteiligt ist und an die Ges. keine Forderung hat, befinden sich nom. 302 220 RM Aktien der Ges. — Von der in den früheren Bilanzen ausgewiesenen **freien Rücklage** wurden 60.000 RM auf Sonderabschreibungen verwandt. Ferner wurde der **Autokaskofonds** aufgelöst, da ein Bedürfnis, ihn aufrechtzuerhalten, nach der Abschreibung des Kontos Kraftfahrzeuge auf den Erinnerungsposten von 1 RM nicht mehr besteht und evtl. Schäden in Zukunft zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung sofort ausgebucht werden. Aus diesem Fonds wurden 160 084 RM ebenfalls auf Sonderabschreibungen verwandt. Mit diesen insgesamt 76.084 RM wurden **Sonderabschreibungen** auf den Konten: Bauten auf fremden Grundstücken, Maschinen und Eismaschinen, Pfl., Kraftfahrzeuge, Lagerfässer und Tanks, Transportfässer, elektrische Anlagen, Wohlfahrts- einrichtungen und Restaurationsinventar vorgenommen und ein Teil der genannten Konten nunmehr auf 1 RM abgeschrieben. Der Rest des Autokaskofonds wurde zu Abschreibungen auf anderen Konten benutzt. — Bei dem Konto **Verbindlichkeiten aus transsitierten Wechseln** handelt es sich hauptsächlich um Wechsel, die der Ges. vereinbarungsgemäß zur Mobilisierung für gegebene Darlehen von der Kundschaft übergeben worden sind. — Das **Wechselobligo** betrug am 30. 9. 1932 706 663 RM. — Abgesehen von den ausgewiesenen hypothekarischen Verbindlichkeiten ist ein Teil der Stralauer und Pankower Brauereigrundstücke zur **Sicherung** der 5-Millionen-Mark-Anleihe der Emission 1926 belastet. Ferner besteht die Ver- pflichtung zur Einzahlung eines Restbetrages von 10 000 RM des Kapitals einer nahestehenden Gesellschaft. — Die Ges. berichtete im Vorjahr, daß sie für einen Betrag von 3,5 Millionen Mark im Interesse einiger nahestehender Gesellschaften verschiedenen Banken gegenüber die Erklärung ab- gegeben hatte, für die Erfüllung dieser Verpflichtung durch die Gesellschaften zu sorgen. Dieser Betrag hat sich teils durch Rückzahlungen, teils durch Umwandlung von kurzfristigen in langfristige Kredite, für die jene Erklärung nicht wieder verlangt wurde, auf insgesamt 2595 000 RM ermäßigt.

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

Debet				
Rohmaterialien, Betriebs- und Vertriebskosten	16 668 232	11 202 922	7 424 899	—
Löhne und Gehälter	5 726 300	4 508 463	3 797 041	3 014 329
Personal- und Arbeitsversicherung	304 729	267 948	253 766	215 557
Abschreibungen auf Anlagen	1 865 090	1 807 681	2 043 551	647 129
Andere Abschreibungen	—	—	—	497 148
Sonderabschreibungen	—	—	—	760 085
Zinsen	—	—	—	561 608
Besitzsteuern	—	—	—	313 382
Sonstige Steuern u. Abgaben einschl. Reichs- biersteuer	7 860 086	6 911 371	6 026 569	3 744 045
Alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				2 277 466
Gewinn	2 012 812	1 927 852	1 265 963	846 811
Summa	34 437 249	26 626 237	20 811 789	12 877 560
Kredit				
Vortrag	239 541	246 112	207 422	210 773
Waren und verschiedene Einnahmen	34 197 708	26 380 125	20 604 367	—
Bier-Einnahmen	—	—	—	11 000 415
nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	493 204
Erträge aus Beteiligungen	—	—	—	413 084
Außerordentliche Erträge	—	—	—	160 085
Verschiedene	—	—	—	600 000
durch Auflösung des Autokaskofonds	—	—	—	—
durch teilweise Auflösung der Rücklage	—	—	—	—
Summa	34 437 249	26 626 237	20 811 789	12 877 560

Die Bezüge des elfköpfigen Vorstandes im Geschäftsjahr 1931/32 betragen 392 026 RM, die des Aufsichtsrats 21 729 RM.